



Protokoll

der 5. Sitzung des Pfarrgemeinderats der Pfarre Maria Magdalena An der Alten Donau Donnerstag, 29. Februar 2024, 19.00 Uhr Donaucitykirche

Anwesend: Günther Anzenberger, Christian Böhm, Karolina Esser, Ewald Huscava, Bethina Karst, Michael Krebs, Lucia Lukacsova, Julia Matzner, Stefan Matzner, Egon Skala

Entschuldigt: Thomas Sacken, Thomas Treiss

Sitzungsleitung: Günther Anzenberger

Protokollführung: Bethina Karst

Tagesordnung

Wir beginnen mit einem „Rückblick auf Erfreuliches!“

1. Gebet: Günther
2. Eröffnung und Begrüßung
3. Protokolls der 4. Sitzung wurde genehmigt
4. Tagesordnung wurden genehmigt, Sammeln von Allfälligem: Caritas, „Unplatz“
5. Bericht über die finanzielle Lage

Mit einem fast leeren Konto und keinen weiteren Rücklagen im „Depot“ war die finanzielle Lage der Pfarre zu Jahresbeginn in einer katastrophalen Situation. Ursache war einerseits die Energiepreiserhöhung (+30%), die auch die Pfarre stark belastet, andererseits wurden die Kosten von diversen Bauprojekten direkt über das Pfarrkonto abgerechnet. Allerdings gibt es für diese Projekte noch ein weiteres Konto unserer Pfarre („Baukonto“), über das die Erzdiözese für uns nach Rechnungslegung verfügen kann. Mit dem dort vorhandenen Guthaben konnte das Pfarrkonto ausglich werden. Dadurch hat sich die Lage wieder verbessert, außerdem wurden von A1 ausstehende Mieten für den Sendemast in Höhe von 18000€ beglichen. Weiters prüft die Erzdiözese derzeit, ob die Möglichkeit von staatlichen Zuschüssen an gemeinnützige Vereine für Energiekosten auch von Pfarren in Anspruch genommen werden kann. Allerdings werden durch den Rückgang der Katholik:innen in der Pfarre die Einnahmen aus den Kirchenbeträgen in den kommenden Jahren weiter zurückgehen (in den letzten Jahren -10%). Auch im Hinblick auf die von der Situation sehr überraschten Mitarbeiter:innen, die ihr Vertrauen in die Arbeit von PGR und VVR setzen möchten, wurden folgende Maßnahmen gesetzt:

- Es wird ein engmaschigeres Finanztrackingsystem geben, d. h., dass der VVR noch genauer prüfen wird, ob/was finanzierbar ist.
- Für die Jahre 2024 und 2025 gilt für alle 3 Gemeinden: Projekte, die den außerordentlichen Haushaltsplan betreffen, werden vermieden.
- Durch transparente und realistische Rückmeldungen aus dem VVR soll Frustration in den Gemeinden vermieden werden und gleichzeitig auch die Möglichkeit für neue Ideen eröffnet werden.
- Alle Projekte, bei denen nicht Gefahr in Verzug gegeben ist, müssen im PGR gemäß des Pastoralkonzepts beschlossen werden.
- Eigenbelege über 20,- werden grundsätzlich nicht mehr akzeptiert. Im Ausnahmefall ist die Zustimmung vom VVR nötig.

Außerdem wurde im VVR beschlossen, dass nur Gremien wie VVR, PGR und Pfarrsekretärinnen der Pfarre Maria Magdalena Verträge (Raumvermietungen) abschließen dürfen! (Haftungsfragen!) und dass die Kirchentemperatur in der Kirche Bruckhaufen außerhalb der Messzeiten auf 15 Grad abgesenkt wird.

Micheal Krebs bittet auch, auf Anfragen bezüglich „kleinerer“ Beträge, wie der EK-Einzahlung schneller zu reagieren, da die Zeit, in der offene Beträge eingefordert werden können, knapp werden könnte.

6. Planung einer gemeindeübergreifenden Aktion (z. B. Pfarrausflug, ...)

Ewald Huscava bringt die Idee ein, das Eisenbahnmuseum in Strasshof zu besuchen, da es ihm als für alle Generationen geeignet empfohlen wurde. Außerdem ist der Ausflug kostengünstig, da das Museum auch mit öffentlichen Verkehrsmittel erreicht werden kann. Egon Skala wird sich bei der nächsten Kaisermühlner Runde bei Herrn Brandtner näher informieren. Als Verpflegung wird ein gemeinsames Picknick (Alle beteiligen sich) angedacht. Terminlich bietet sich ein Sonntag im September an, da nur an Sonntagen „Dampftage“ sind (Stefan Matzner)

7. gemeinsames Mitarbeiter:innenfest

Da die bisherig Art, sich bei Mitarbeiter:innen der Pfarre für ihre Tätigkeit zu bedanken, überarbeitet werden muss, wurde im Pastoralteam die Idee eines gemeinsamen Mitarbeiter:innenfest am Bruckhaufen angedacht und vorgestellt.

- Vorteil: Man lernte die anderen Gemeinden besser kennen, kostengünstiger, Bruckhaufen bietet mit Garten und Saal ideale Räumlichkeiten
- Nachteil: Einige Mitarbeiter:innen müssen wieder arbeiten, Bruckhaufen könnte für einige „zu weit weg“ sein.

Nach Diskussion und Abwägung wurde beschlossen, dass 2024 der Versuch eines gemeinsamen Festes gestartet wird. (Termin Samstag, 15. Juni ab 16.00 Uhr) Für 2025 wird erst aufgrund der heurigen Erfahrungen eine Entscheidung getroffen.

8. Stand Pastoralkonzept

Bethina Karst bittet alle Überarbeitungen an sie zu schicken. Der Link zur Zusammenfassung des „Ist-Stands“ wird noch einmal ausgeschickt.

9. Bericht aus den einzelnen Gemeinden

DC: Die neue Mini-Gruppe läuft gut. Die Fastensuppe brachte mit über 1000€ ein sehr gutes Ergebnis.

KM: Das neue Fastentuch bezieht sich auf die 2. Lesung des jeweiligen Sonntags, die auch den Predigtschwerpunkt bildet. Am Aschermittwoch gab es zum ersten Mal das „Aschenkreuz to go“, das (ohne Vorankündigung) gut besucht war.

BH: Die Valentinsmesse war sehr schön.

10. Rückblick auf gemeinsame Termine

Sternsingen: Die gemeinsame Organisation hat zwar noch nicht perfekt aber besser als im Vorjahr funktioniert. Ergebnis: 14917€

Die Rückmeldungen nach dem ökumenischen Kreuzweg am 23. Februar waren durchwegs positiv. Dank an Lucia Lukacsova, für die gute Vorbereitung.

Vorschau auf gemeinsame Termine:

1. April, 10.00 Uhr: Emmausgang von der DC nach BH. Agape mit Pinze.

16. Mai, 18.00 Uhr: Gebetsabend für und mit den Firmkandidat:innen in Kaisermühlen. Es ergeht die Bitte an alle gerade im Hinblick auf das immer wieder bemängelte Fehlen der Jugend, den Abend in den Gemeinden zu „bewerben“.

11. Allfälliges

Bethina Karst: Nach einem Treffen aller Kaisermühlner Mitarbeiter:innen gibt es einen neuen Infofolder über alle Änderungen bei der Pfarrcaritas (Neue Zeit, etwas erweitertes Angebot), der in allen drei Gemeinden verteilt werden soll.

Ewald Huscava: Der Platz vor Kirche ist eigentlich ein „Unplatz“. Jetzt startet ein Projekt, in dem Student:innen der Architektur diesen Platz thematisieren.

Nächster PGR: 6. Juni 2024, 19.00 Uhr in der Donaacity